

Berlin, 28. November 2011

Laudatio für den Preisträger des Roland Gutsch Project Management Award 2010

von Prof. Dr. Hasso Reschke, Ehrenvorsitzender der GPM

(es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,
sehr geehrte Damen und Herren Bundestagsabgeordnete,
sehr geehrte Vertreter befreundeter Verbände,
liebe Mitglieder und Freunde der GPM,

wir haben uns heute hier versammelt, um den Roland Gutsch Project Management Award an

Herrn Mirko Hannemann von der DBM Energy GmbH

zu verleihen. Der Preis wird von der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, kurz GPM, für hervorragende Leistungen im Projektmanagement vergeben. Die Jury, bestehend aus den bisherigen Preisträgern und weiteren renommierten Persönlichkeiten, möchte damit die besonderen Leistungen des Preisträgers im Management des Projekts:

IKT für Lithium-Metall-Polymer Akku

auszeichnen.

Warum erschien der Jury dieses Projekt und das hier gezeigte Projektmanagement besonders markant, warum empfand die Jury dieses als hervorragend und auszeichnungswürdig?

Mehrere Aspekte waren entscheidend für die Preisvergabe:

- Das Projekt zeigt **Forschungs- und Entwicklungsergebnisse**, die offensichtlich einen Meilenstein in der Innovation der elektrischen Speichertechnik im mobilen und stationären Einsatz bedeuten und weitere interessante Perspektiven eröffnen. Damit hat der Preisträger auf diesem Gebiet Deutschland wieder an den Weltmarkt herangeführt und hier die deutsche Innovationskraft eindrucksvoll demonstriert.
- Die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Batterieeffizienz, auf dem von vielen Seiten und weltweit intensiv gearbeitet wird, wurde vom Preisträger eindrucksvoll demonstriert und nachgewiesen durch eine Fahrt mit einem umgebauten AUDI A2 über eine Strecke von 605 km von München nach Berlin am 25. und 26. Oktober 2010 **ohne Nachladen des Batteriesatzes**, eine Leistung, die auch durch verlässliche Zeugen dokumentiert und bestätigt wird.

- | Das Projekt wurde teilweise von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft mit einem Betrag von € 275.000 gefördert, „peanuts“ im Vergleich zu anderen Fördersummen. Dabei ist auch der unkonventionelle Ansatz des BMWi festzuhalten: Der zuständige Referatsleiter des BMWi war über einen Zeitungsartikel in einer Lokalzeitung auf den Start-Up DBM-Energy aufmerksam geworden und hatte sich in Folge für den Fördervertrag stark gemacht – ein eher **ungewöhnlicher Ansatz für die Dotierung von Fördermitteln**.

- | Hervorzuheben sind bei diesem Projekt das **Engagement und die Leidenschaft**, mit der der in der Wissenschaft nicht etablierte Preisträger und sein Forschungsteam in rd. 5 Jahren das Projekt bis zur Demonstrationsreife getrieben haben und – allen zwischenzeitlichen Widerständen und Anfeindungen zum Trotz – sich bei der Zielverfolgung nie haben beirren lassen. Die besondere **Passion des Projektteams** – ein entscheidender Faktor für erfolgreiches Projektmanagement, gerade bei innovativen Forschungsprojekten – verdient Anerkennung und Hervorhebung.

Alles zusammen betrachtet, erscheint der Jury das Management dieses Forschungsprojekts besonders preiswürdig,

- | weil eine Idee mit großer Nachdrücklichkeit verfolgt wurde, also **„Zielbindung“**
- | weil mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln ein beachtlicher Projekterfolg erzielt wurde, also hohe **„Projektfizienz“**,
- | weil wahre Entrepreneurship sich selbst gegen vermutlich kriminelle Gegenaktionen durchgesetzt hat, also **„Engagement“**,
- | weil damit ein Beispiel für die Innovationskraft in Deutschland auf einem für die Zukunft außerordentlich wichtigem Gebiet gegeben wurde, also **„Wegweisung“**.

Alle diese Faktoren sind Kennzeichen hervorragenden Projektmanagements.

Dem Namensgeber dieses Roland W. Gutsch Projekt Management Award der GPM hätte dieses Projekt und sein Projektmanagement sicher ausgezeichnet gefallen, war er doch in seiner beruflichen Tätigkeit bei der früheren Firma Dornier, heute in den EADS-Konzern aufgegangen, Innovationen immer aufgeschlossen und mit großer Hingabe im nationalen und internationalen Projektmanagement engagiert. Ihm verdanken wir entscheidend die heutige Rolle und Bedeutung von Projektmanagement, ein Arbeitsgebiet, das von ihm schon in den 60er Jahren visionär vorangetrieben worden war und heute aus Wirtschaft und Verwaltung nicht mehr wegzudenken ist.

Dass wir den Preis für 2010 erst heute verleihen können, hatte im Wesentlichen mit den Anfeindungen zu tun, denen das Projekt ausgesetzt war. Zweifel an der Demonstrationsfahrt, Anschläge gegen das Projekt, Überprüfungen der Technologie bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -entwicklung, die zwischenzeitlich erfolgreich bestanden wurden, brachten erst jetzt die nötige Klarheit für dieses innovative Projekt.

So freue ich mich als Schüler von Roland Gutsch und als Ehrenvorsitzender der GPM, heute in seinem Sinne den Roland Gutsch Project Management Award an

Herrn Mirko Hannemann und sein Entwicklungsteam

für das Projekt:

„IKT für Lithium-Metall-Polymer-Akku“

im Namen der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement vergeben zu können